

An
die Gemeindewahlleitung
der Hansestadt Lüneburg

Wahlvorschlag
für die Wahl zur Oberbürgermeisterin/zum Oberbürgermeister
am 13.09.2026 in der Hansestadt Lüneburg

- I. ¹⁾ Wahlvorschlag einer Partei: Dieser Wahlvorschlag soll die Parteizeichnung²⁾
abgekürzt führen.
- ¹⁾ Wahlvorschlag einer Wählergruppe: Dieser Wahlvorschlag soll das Kennwort³⁾
abgekürzt führen.
- ¹⁾ Wahlvorschlag einer Einzelbewerberin oder eines Einzelbewerbers:
Dieser Wahlvorschlag wird als Einzelwahlvorschlag⁴⁾ eingereicht.
- II. Aufgrund des § 45 d des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes und des § 32 der Niedersächsischen Kommunalwahlordnung wird als Bewerberin/Bewerber vorgeschlagen:
- Familienname, Vorname:
- Beruf oder Stand:
- Geschlecht:
(m = männlich, w = weiblich, d = divers oder oA = ohne Angabe im Geburtenregister)
- Geburtsdatum, Geburtsort:
- Wohnung und Wohnort:
- III. Vertrauenspersonen für diesen Wahlvorschlag sind:⁵⁾
(Vor- und Familienname, Anschrift, Telefon)
.....
(Vor- und Familienname, Anschrift, Telefon)
- IV. Dem Wahlvorschlag sind folgende Anlagen beigefügt:⁶⁾
1. Zustimmungserklärung und Versicherung an Eides statt der Bewerberin/des Bewerbers zur Parteimitgliedschaft oder
Zustimmungserklärung und Versicherung an Eides statt der sich bewerbenden nichtdeutschen Unionsbürgerin/des sich bewerbenden nichtdeutschen Unionsbürgers zur Parteimitgliedschaft.
 2. Bescheinigung der Wählbarkeit der Bewerberin/des Bewerbers.
 3. Ausfertigung der Niederschrift über die Mitglieder-/Delegiertenversammlung zur Aufstellung der Bewerberin/des Bewerbers.²⁾³⁾
 4. Versicherung an Eides statt zur Aufstellung der Bewerberin/des Bewerbers (§ 24 Abs. 3 Satz 2 NKWG in Verbindung mit § 45 a NKWG).²⁾³⁾
 5. Bescheinigung des zuständigen Parteiorgans, dass in der Gemeinde/Samtgemeinde⁸⁾ kein Parteiorgan vorhanden ist.²⁾⁷⁾
 6. Unterstützungsunterschriften mit dem Nachweis der Wahlberechtigung der Unterzeichnerinnen/Unterzeichner.⁸⁾
 7. Vollmacht des zuständigen Parteiorgans für die Unterzeichnung des Wahlvorschlags.⁹⁾

V. Bemerkungen:

.....
.....
.....

....., den,
(Ort und Datum)

VI. Unterschrift(en):¹⁰⁾

¹⁾ Für den Wahlvorschlag einer Partei:

..... (Vor- und Familienname)	..... (Vor- und Familienname)	..... (Vor- und Familienname)
..... (Funktion)	..... (Funktion)	..... (Funktion)
..... (Handschriftliche Unterschrift)	..... (Handschriftliche Unterschrift)	..... (Handschriftliche Unterschrift)

¹⁾ Für den Wahlvorschlag einer Wählergruppe:

..... (Vor- und Familienname)	..... (Vor- und Familienname)	..... (Vor- und Familienname)
Anschrift: (Straße, Hausnummer)	Anschrift: (Straße, Hausnummer)	Anschrift: (Straße, Hausnummer)
..... (Postleitzahl, Wohnort)	..... (Postleitzahl, Wohnort)	..... (Postleitzahl, Wohnort)
..... (Handschriftliche Unterschrift)	..... (Handschriftliche Unterschrift)	..... (Handschriftliche Unterschrift)

¹⁾ Für den Wahlvorschlag einer Einzelbewerberin oder eines Einzelbewerbers:

..... (Vor- und Familienname)	..... Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)
..... (Handschriftliche Unterschrift)	

¹⁾ Zutreffendes ankreuzen .

²⁾ Bei Wahlvorschlägen von Parteien.

³⁾ Bei Wahlvorschlägen von Wählergruppen.

⁴⁾ Bei Wahlvorschlägen von Einzelbewerberinnen/Einzelbewerbern.

⁵⁾ Es sollen zwei Vertrauenspersonen benannt werden (§ 45 a in Verbindung mit § 21 Abs. 11 NKWG).

⁶⁾ Nicht Zutreffendes streichen.

⁷⁾ Nur in den Fällen des § 45 a in Verbindung mit § 24 Abs. 1 Sätze 4 bis 6 NKWG.

⁸⁾ Bei Wahlvorschlägen von Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerberinnen/Einzelbewerbern, für die die Voraussetzungen des § 45 d Abs. 4 NKWG nicht zutreffen.

⁹⁾ Nur, wenn der Wahlvorschlag durch eine Bevollmächtigte/einen Bevollmächtigten des zuständigen Parteiorgans unterzeichnet wird; vergleiche § 32 Abs. 7.

¹⁰⁾ Unterschrift(en) des für das Wahlgebiet zuständigen Parteiorgans, von drei Wahlberechtigten der Wählergruppe oder (bei einem Einzelwahlvorschlag) von der Einzelperson (vergleiche auch § 45 d Abs. 3 Satz 1 NKWG und § 32 Abs. 7).